

# Gebührenordnung der Prüfungskammer für Patentanwältinnen und Patentanwälte

vom 23. November 2010 (Stand am 1. Juli 2011)

Vom Bundesrat genehmigt am 11. Mai 2011

*Die Prüfungskammer,*

gestützt auf Artikel 8 Absatz 2 des Patentanwaltsgesetzes vom 20. März 2009<sup>1</sup> (PAG) sowie

Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe f der Patentanwaltsverordnung vom 11. Mai 2011<sup>2</sup> (PAV),

*verordnet:*

## **Art. 1** Geltungsbereich

Diese Gebührenordnung regelt die Gebühren, die die Prüfungskammer nach Artikel 3 PAV für ihre Verfügungen und Dienstleistungen erhebt.

## **Art. 2** Anwendbarkeit der Allgemeinen Gebührenverordnung

Soweit die Patentanwaltsverordnung und diese Gebührenordnung keine besondere Regelung enthalten, gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Gebührenverordnung vom 8. September 2004<sup>3</sup>.

## **Art. 3** Gebührenbemessung

Für die Gebührenbemessung gelten die folgenden Ansätze:

Artikel		Gegenstand	Fr.
Art. 14	PAV	Prüfungsgebühr für die Prüfungsteile 3 und 4:	
Art. 15	PAV	– bei Ablegung beider Prüfungsteile am selben Prüfungstermin	900.–
		– bei einzelner Ablegung an zwei Prüfungsterminen, je	600.–

AS 2011 2283

<sup>1</sup> SR 935.62

<sup>2</sup> SR 935.621

<sup>3</sup> SR 172.041.1

Artikel		Gegenstand	Fr.
Art. 12 Abs. 2	PAV	Ersatzprüfungsgebühr für die Prüfungsteile 1 und 2: – bei Ablegung beider Prüfungsteile am selben Prüfungstermin – bei einzelner Ablegung an zwei Prüfungsterminen, je	900.– 600.–
Art. 23	PAV	Gebühr für die Verfügung über die Anerkennung bzw. Nichtanerkennung	200.–
Art. 25 Abs. 1	PAV	Eignungsprüfungsgebühr	800.–

**Art. 4**      Gebührenerichtung

Die Gebühren sind im Voraus zu entrichten.

**Art. 5**      Inkrafttreten

Diese Gebührenordnung tritt am 1. Juli 2011 in Kraft.